

Bestandssituation Kaiserstraße im Bereich Haltestelle Haan-Markt

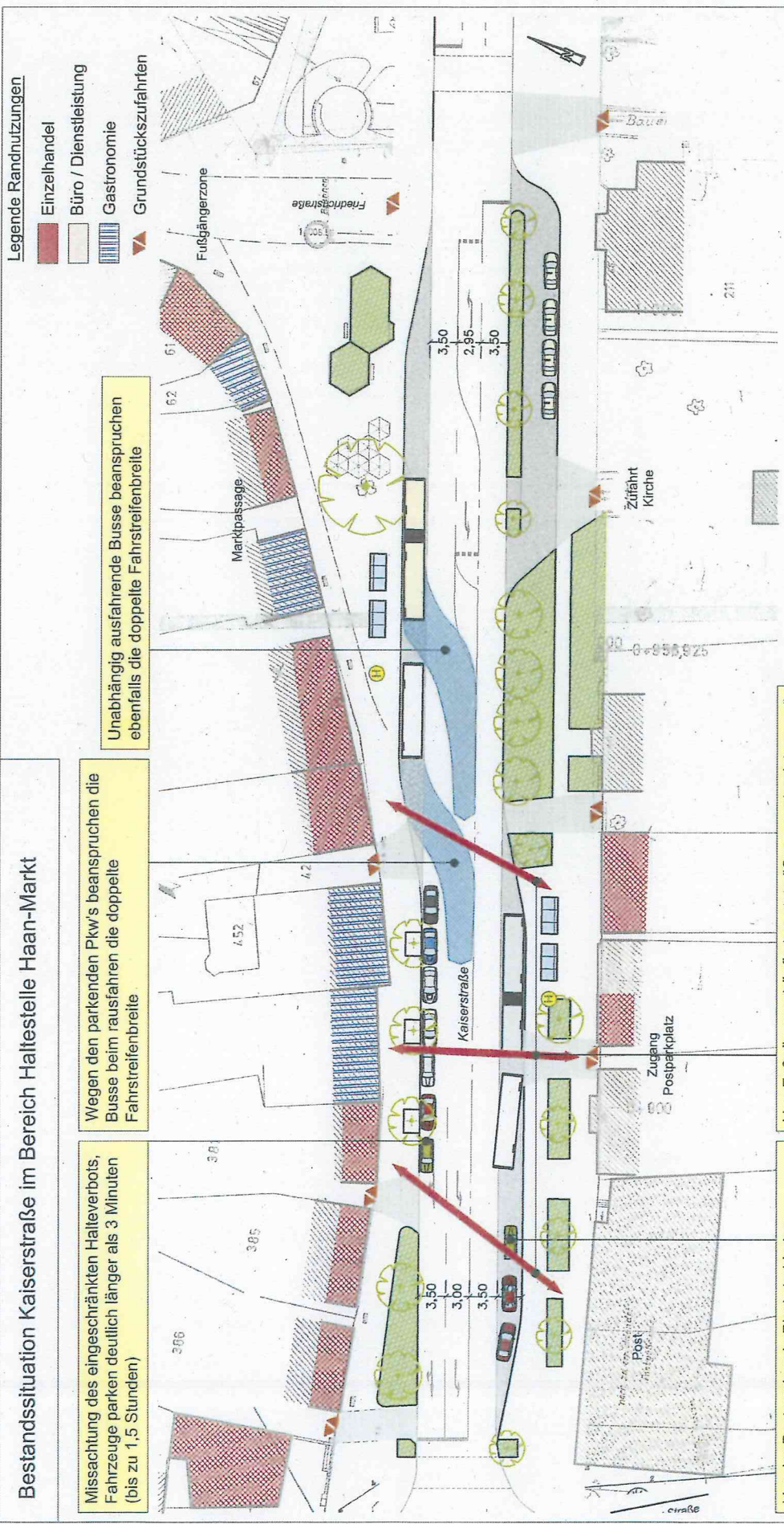
Missachtung des eingeschränkten Halteverbots, Fahrzeuge parken deutlich länger als 3 Minuten (bis zu 1,5 Stunden)

Wegen den parkenden Pkw's beanspruchen die Busse beim rausfahren die doppelte Fahrstreifenbreite

Unabhängig ausfahrende Busse beanspruchen ebenfalls die doppelte Fahrstreifenbreite

Legende Randnutzungen

- Einzelhandel
- Büro / Dienstleistung
- Gastronomie
- Grundstückszufahrten

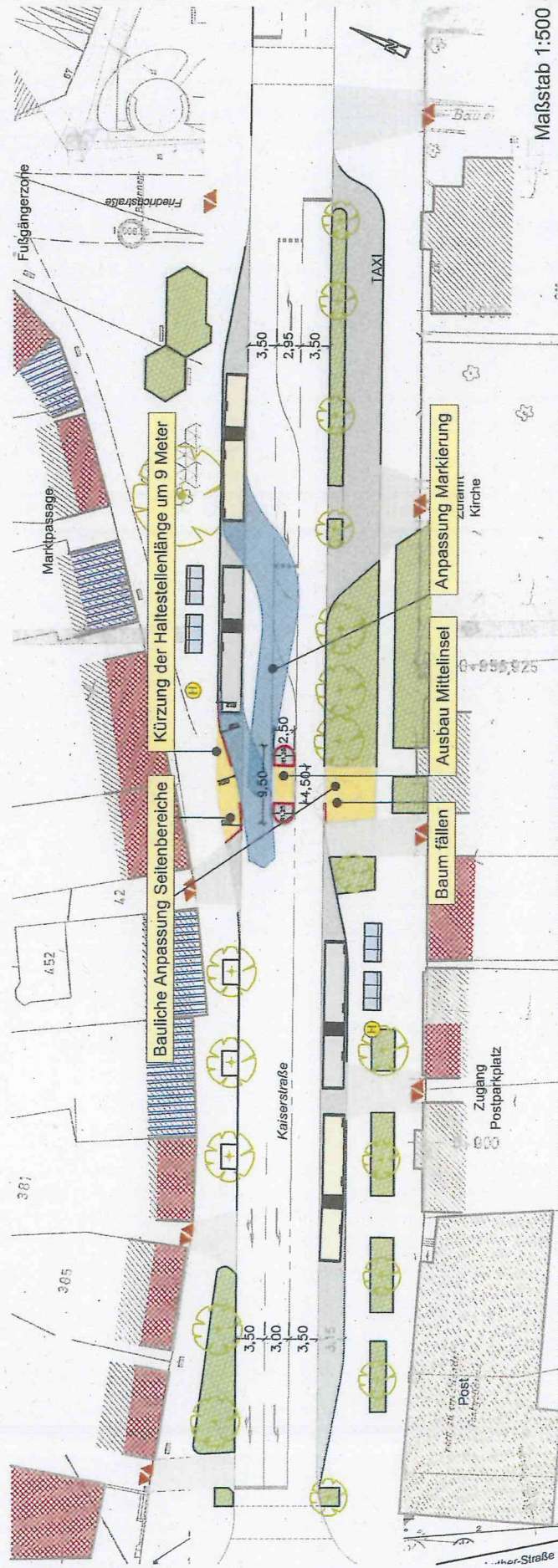


Vor der Post parkende Pkw's behindern einfahrende Busse und somit auch zeitweise den Verkehrsfluss auf der Kaiserstraße

Von Fußgängern häufig benutzte "Querungsbeziehungen"

Variante 1: Klassische Querungshilfe

Umbaumaßnahmen und Beispiele

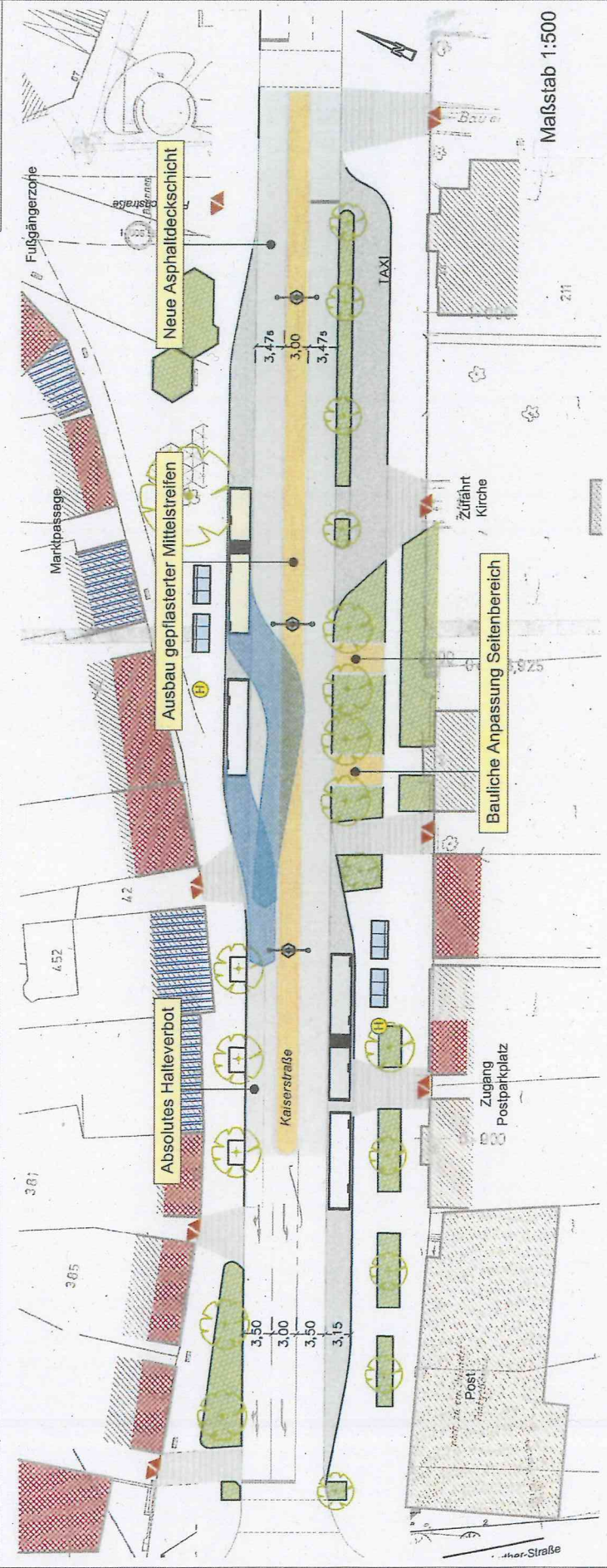


Beispiele innerörtliche Mittelinsel als Querungshilfe



Variante 2: Lineare Querungshilfe (Komplettumbau)

Umbaumaßnahmen



Maßstab 1:500

Variante 2a: Lineare Querungshilfe, kurze Ausführung

Der fast komplette Umbau der Fahrbahn in der Variante 2 bietet neben der funktionalen Verbesserung der Überquerbarkeit für Fußgänger auch eine straßenraumgestalterische Aufwertung der Kaiserstraße im Abschnitt zwischen Martin-Luther-Straße und Friedrichstraße.

Der Umbauaufwand wird mit rund 100.000 € berechnet (siehe Anhang).

Die Variante 2a greift die Elemente der linearen Querungshilfe der Grundvariante 2 auf, beschränkt sich jedoch auf eine Ausbaulänge von rund 50 Meter. Die Anpassung der Seitenräume und die Ausführungsart des gepflasterten Mittelstreifens entsprechen der Variante 2. Auf die Anordnung der Leuchtmasten in der Fahrbahnmittte wird jedoch verzichtet. Die Ausrundungen der Mittelinsellinien sollten mit einem 5 Zentimeter hohen Flachbord ausgeführt werden. Die Anhebung der Enden der Querungshilfe bieten einen sichtbaren

Schutz für Fußgänger können jedoch bei Bedarf nur mit geringerer Geschwindigkeit von Fahrzeugen überfahren werden. Die Längen der Linksabbiegespuren werden gegenüber der heutigen Situation nicht verändert.

Im Vergleich zur Variante 2 berücksichtigt die Kostenschätzung (siehe Anhang) nicht eine neue Asphaltdeckschicht im Fahrbahnbereich der Querungshilfe sondern geht nur von Anpassungsmaßnahmen der vorhandenen Asphaltdecke aus. Die Ausbaurkosten werden mit rund 35.000 € berechnet.

